

AH-Ausflug nach Oberstdorf::

Mal Städtereise, mal Berge ist das Motto. Wenn auch die Berge oft Wolken verhangen waren, genoss man dennoch Landschaft und Sehenswürdigkeiten wie die Heini-Klopfen-Schanze oder den Breitenbachklamm bei Wanderungen in unterschiedlicher Besetzung. Das heiÙe Nachtleben von Oberstdorf dezimierte manchmal die Truppe und Wanderführer Lehmann musste bei jeder Abzweigung Überzeugungsarbeit leisten, um dann doch irgendwann ein paar Höhenmeter einzubauen. Bravours meisterte auch Paule eine heftige Steigung, wenn auch der Sauerstoff sehr knapp war.

Aber es war ja auch immer Wellness im Wittelsbacher Hof angesagt. Die kräftigsten Herren verbrachten uberst viel Zeit in der Sauna. Die Nobelherberge war aber für die meisten eine Herausforderung. Fünf Gabeln und fünf Messer neben dem Teller, was tun damit? Oil of Orschel kapitulierte und machte sich in seinem Zimmer ein Wurstvesper. Wo war der Landgraf? Warum hat Mini nicht „SchieÙ ein Tor“ gesungen und nicht am Feuermelder geklingelt? Wie ausgehungert müssen manche gewesen sein, wenn sie 90 Minuten vor einem 5-Gänge-Menu im Wienerwald noch einen Gockel verschlingen mussten? Fragen über Fragen und dann doch noch das Gruppenfoto: Wo laufen sie denn?



„urige“ Gestalten trifft man in Oberstdorf



und an durstet ham's immer

